



Foto: Marcel Peda

Dem Kunsthistoriker, Kirchen- und Orgelkenner Dr. Sixtus Lampl ist es ein Herzensanliegen, das Wissen um die Kunst- und Kulturschätze in Deutschland und Österreich weiterzugeben und damit lebendig zu halten. Der begnadete Erzähler Lampl verknüpft Geschichtliches und Kunst-historisches mit Anekdoten und Kuriositäten. Wo eine Orgel beispielbar ist, lässt der Organist und Musikwissenschaftler Sixtus Lampl sie persönlich erklingen.

Seine Leidenschaft verbindet er mit Sinnstiftung: Der Reinerlös der Kulturfahrten geht zu 100 Prozent an die Dr. Sixtus und Inge Lampl-Stiftung. Zur Finanzierung der Stiftung selbst, dem Aufbau und der Restaurierung von Orgeln und dem Erhalt sowie Ausbau der gesamten Anlage.

Information für alle Kulturfahrten 2026

- Kostenfreie Stornierung bis 30 Tage vor Reisebeginn möglich.
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 30 Teilnehmer.
- Alle Zielangaben unter Vorbehalt! Aktualisierungen und Änderungen auf der Webseite.

Zum aktuellen Veranstaltungskalender

Bitte einfach den QR-Code scannen.



So können Sie das weltgrößte Orgelzentrum unterstützen:

KONTAKT:

Dr. Sixtus und Inge Lampl-Stiftung
Orgelzentrum Valley
Graf-Arco-Str. 30
D-83626 Valley/Oberbayern

Telefon 08024-4144
Fax 08024-48135

info@lampl-orgelzentrum.com
www.lampl-orgelzentrum.com



Orgelzentrum
Altes Schloss Valley
Dr. Sixtus und
Inge Lampl Stiftung



Dr. Sixtus und Inge Lampl-Stiftung
DE56 7115 2570 0012 4403 92

Förderverein Orgelmuseum e.V.
DE37 7115 2570 0000 0166 83

DSD Stiftung Altes Schloss Valley
DE70 3804 0007 0306 6578 06

Für Ihre größeren finanziellen Beiträge (über 200,- €) erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Vermerken Sie dies bitte in der Überweisung und nennen Sie uns Ihre Anschrift.

Bei Beträgen darunter genügt der Überweisungsbeleg für das Finanzamt.

Für Zustiftungen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Herzlichen Dank für
Ihre Spende!

Dr. Sixtus Lampl



ORGELZENTRUM VALLEY

Altes Schloss Valley

KULTUR-FAHRTEN

2026

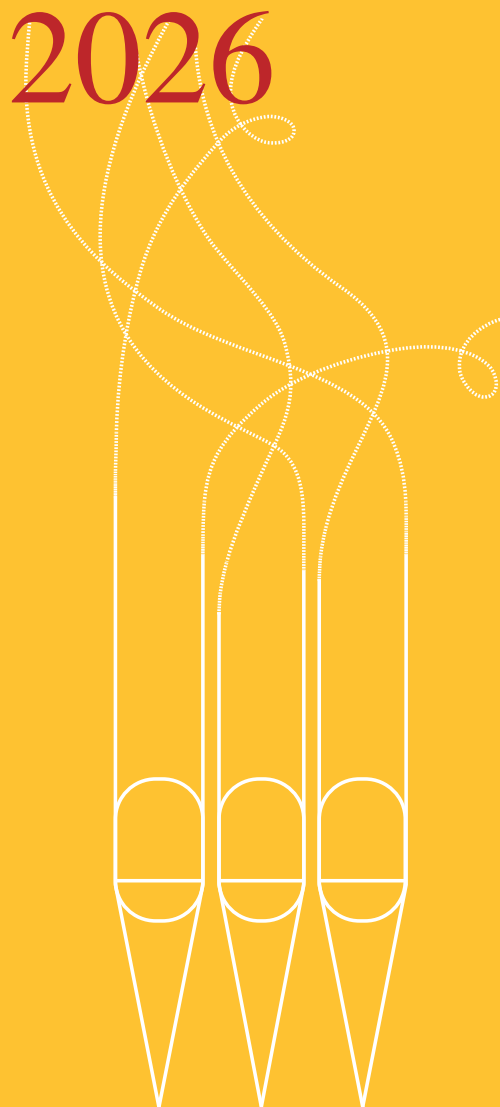




Foto: Martin Ebert



Foto: rero_pixelio



Foto: Borisb17 istock



Foto: Kurt Hoerbst

14. – 17. MÄRZ

Viertage-Fahrt Donau – und Bergland in Niederösterreich

Stift Melk, der spätgotische Altar in Mauer, die Kirche von Säusenstein und Pöchlarn – damit beginnt die Fahrt entlang der Donau. Der zweite Tag führt ins südliche Alpenvorland und das Zisterzienserstift Lilienfeld im Tal der Traisen. Sie beherbergt eine der größten gotischen Kirchen Österreichs. Über viele Kurven geht es auf fast tausend Meter Höhe in die Ortschaft Annaberg als Wallfahrtsort von Lilienfeld. 20 km Gebirgsstrecke und dann sind wir im Wallfahrtsort Mariazell. Am Tag drei bewegen wir uns im niedrigeren Alpenvorland und besichtigen u.a. die Orte Kilb, Mank und St. Leonhard am Forst mit einer im Kern romanischen, dann spätgotischen und schließlich barock ausgestatteten Kirche. Nach zwei weiteren Zwischenstopps endet die Fahrt im Benediktinerstift Seitenstetten, wo wir in einer Klosterführung die zahlreichst erhaltenen Kremser Schmidt-Gemälde zu sehen bekommen.

Preis/Person: 840,– € (EZ), 800,– € (DZ), inkl. Fahrt, Übernachtungen, Halbpension, Eintritte.

15. APRIL

Tagesfahrt zu der „schönsten bayerischen Rokoko-Kirche“ in Oberösterreich

Unmittelbar an der Donau, westlich von Linz, liegt die Zisterzienserabtei Wilhering. Nicht nur bayerische Stuckatoren, sondern auch zwei in bestem Zustand erhaltene Orgeln können wir erleben und eine Blumengärtnerei. In Aschach a. d. Donau sehen wir das Schloss, gebaut vom Architekten Lukas von Hildebrandt, in Hartkirchen die prächtige Barockkirche in einem romanisch gotischen Mauerwerk und zum Abschluss die Burgruine Schaumberg. Und immer wieder die mächtige Donau, die hier aus dem Bergland heraustritt.

Preis/Person: 80,– €

06. MAI

Tagesfahrt Aldersbach & Schweiklberg

In Aldersbach sind nach der Säkularisation fast alle Gebäude eines „Klosterstaates“ erhalten geblieben und zeigen die universelle Kraft einer gesamt menschlichen Regierungsform, gipfelnd in einer grandiosen Asam-Kirche voller Musikalität. In Schweiklberg bei Vilshofen steht ein noch „modernes“ Benediktinerkloster mit weltlichen und geistlichen Arbeitsbereichen unserer Zeit.

Preis/Person: 80,– €

03. Juni

Tagesfahrt zu einem großen Kultur- träger in Schwaben

Im Zentrum der Fahrt steht die ehemalige Reichsabtei der Prämonstratenser in Roggenburg mit prächtiger Rokoko-Kirche und den zugehörigen Kirchen und Wallfahrten Biberach, Ingstetten, Meßhofen, Breitenthal und Schießen – als ein Beispiel klösterlicher Volksverbindung im 18. Jahrhundert. Prächtige Orgeln werden erklingen

Preis/Person: 80,– €

20. – 23. AUGUST

Vier Tage zu den schönsten Orgeln in der Rhein-Pfalz

Die Orgeln werden wieder souverän gespielt von Bastian Fuchs, dem berühmten Organisten in der Münchner Au. Das Programm wird derzeit erarbeitet, zusammen mit dem Domorganisten von Speyer, Markus Eichenlaub. Bastian Fuchs wird u.a. folgende Orgeln spielen: Vom Speyerer Dom, der evangelischen Gedächtniskirche, vom Wormser Dom, von der Heidelberger Jesuitenkirche und Lutherkirche, von der Mannheimer Christuskirche, von der Mozart-Orgel von Kirchheim-Boland und sowie die große romantische Orgel in der Stiftskirche Landau.

Preis/Person 840,– € (EZ), 780,– € (DZ) inkl. Fahrt, Übernachtung, Halbpension, Eintritte.

07. OKTOBER

Tagesfahrt zur ehem. Reichsabtei Ottobeuren

Als ursprüngliche, und daher zunächst von Montgelas-Baiern unabhängige Reichsabtei konnte, sich Ottobeuren entfalten als geistlich-wirtschaftlicher Höhepunkt und ist daher weitgehend erhalten. Von Werkstatt-, Landwirtschafts-, Schul-Funktion war das Kloster gebäudemäßig gegliedert bis zum geistlich-sinngewandten Höhepunkt der Kirche für Andacht, Beten, Singen und Orgelmusik. Von Montgelas zu einem sinnlosen Steinhäufen degradiert, aber dennoch nicht ausgelöscht. Wie die Abtei mit Künstlern fruchtbaren Umgang pflegte, zeigt uns Johann Baptist Zimmermann.

Preis/Person: 80,– €